40. Jg. | H. 1
23797

Einzelartikel

1
2023

Zeitschrift für *Transaktionsanalyse* ZTA

Fanita English

- **Günther Mohr**
  Der transaktionsanalytische Theoriebeitrag von Fanita English
- **Fanita English**
  Was motiviert zur Resilienz nach einem Trauma?
- **Henning Schulze & Klaus Sejkora**
  Die Menschen sein, die wir wirklich sind
- **Klaus Sejkora**
  Das Episkript oder die »heiße Kartoffel«

BELTZ JUVENTA

EDITORIAL

Am 20. Januar 2022 verstarb im Alter von 105 Jahren Fanita English, die die Transaktionsanalyse entscheidend beeinflusst und geprägt hat. Ihr zu Ehren haben wir diese Ausgabe der ZTA zusammengestellt. Ihre Beiträge zur Entwicklung der Theorie der Transaktionsanalyse sind bedeutend und nach wie vor grundlegend. Dabei ist eine ganze Reihe ihrer Modelle populär geworden, etwa die drei Triebkräfte, die OK/OK-realistisch-Haltung, die Unterscheidung zwischen Typ-1- und Typ-2-Persönlichkeiten, die Ersatzgefühle (Rackets), das Episkript und der Dreiecksvertrag, um nur einige zentrale Konzepte zu nennen.

Günther Mohr beleuchtet ihn seinem Beitrag *Der transaktionsanalytische Theoriebeitrag von Fanita English – die große Brücke in die Zukunft* theoretisch und praxisbezogen verschiedene Modelle, mit denen English die Transaktionsanalyse bereichert hat. Seine Perspektiven, mit denen er die Überlegungen von Fanita English beleuchtet, sind die Kategorien Menschenbild, Persönlichkeit, Beziehung und Kommunikation, Wirklichkeit und Kontextbezug, Entwicklung und Veränderung sowie Professionsmethoden.

Mit ihrem erstmals 2008 im *Transactional Analysis Journal* veröffentlichten Text *Was motiviert zur Resilienz nach einem Trauma* lassen wir Fanita English selbst zu Wort kommen. In diesem Artikel vertritt sie die Ansicht, dass Resilienz nach einem Trauma nur dann eintreten kann, wenn die drei unbewussten inneren Motivatoren (Survia, Passia und Transcia) oszillierend unsere

Einstellungen, Gefühle, Gedanken und Verhaltensweisen durch unsere Ich-Zustände beeinflussen. So kann das innere Gleichgewicht wieder hergestellt werden.

Henning Schulze und Klaus Sejkora beschäftigen sich in ihrem Beitrag mit Positiver Transaktionsanalyse und zeigen, wie mittels der von English vorgeschlagenen fünften Grundhaltung »Ich bin OK – du bist OK – realistisch« der Erwachsenen-Ich-Zustand aktiviert warden kann. Ein Fallbeispiel erläutert den Prozess.

Im Anwendungsfeld Psychotherapie beschreibt Klaus Sejkora in dem Artikel *Das Episkript oder die »heiße Kartoffel«: Phänomenologie, Psychodynamik und Psychotherapie* die transgenerationale Weitergabe von Traumatisierungen, Schuldgefühlen und Ängsten.

Darüber hinaus findet ein ›Wiedergelesen‹ Platz. Eyke Greve hat Fanita Englishs 1980 auf Deutsch erschienenes Buch *Transaktionsanalyse – Gefühle und Ersatzgefühle in Beziehungen* noch einmal gelesen. Es enthält eine Reihe von Artikeln und Vorträgen, die nichts an Aktualität und Bedeutung verloren haben.

Hinweisen wollen wir in diesem Heft zudem auf die wunderbare Biografie von Fanita English, geschrieben von Sigrid Röhl. Dazu veröffentlichen wir erneut Sigrun Ritzenfelt-Turners Rezension dieses Buches aus dem Jahr 2005. Zur englischen Ausgabe der Biografie hat Bill Cornell ein Nachwort geschrieben, in dem er sowohl das Buch als auch die außerordentliche Arbeit und das Leben von Fanita English würdigt: »Fanitas Leben ist außergewöhnlich, und ihre Beiträge – ihre Stimme – in der Transaktionsanalyse sind einzigartig. Dieses Buch bietet einen ebenso einzigartigen Ansatz, Fanitas Leben und Arbeit zu erfassen; es ist eine fließende Verflechtung von Autobiografie, Biografie und Theorie. Der Leser erhält einen zutiefst persönlichen Zugang zu ihrer Kindheit und Jugend und deren Verbindungen zu ihrem Ansatz der Transaktionsanalyse und Psychotherapie, durchdrungen von Fanitas lebhaften Erinnerungen.«

Gerade in Deutschland hat Fanita English gern gearbeitet. Viele heimische Transaktionsanalytiker:innen durften sie erleben und kennen- und wertschätzen lernen. Daher finden sich in diesem Heft auch einige Beiträge zu persönlichen Begegnungen mit ihr.

Und, last but not least, haben wir eine (ganz sicher nicht vollständige) Bibliografie wesentlicher Beiträge von, mit und über Fanita English abgedruckt. Wir verstehen dieses Heft als ein großes **DANKE** an Fanita für ihre Bereicherung der transaktionsanalytischen Gedankenwelt.

Ihre Internet-Seite (https://fanita-english.com/) ist noch zu erreichen. Dort finden sich interessante Interviews, Präsentationen und vieles mehr.

Eyke Greve
Günther Mohr
Wolfgang Kausler

Die ZTA erscheint viermal jährlich (digital + print) sowie einmal jährlich als Sammelband mit einer Auswahl von Beiträgen aus dem Jahrgang und veröffentlicht ausschließlich Originalbeiträge. Jedes eingereichte Manuskript wird in anonymisierter Form von zwei Gutachter:innenn geprüft (peer review). Veröffentlichungen in den Rubriken Rezensionen und Übrigens sind vom Peer-Review-Prozess ausgenommen. Hinweise zur Manuskriptgestaltung und ein Gesamtinhaltsverzeichnis der Zeitschrift finden Sie unter www.juventa.de

Organ der Deutschen Gesellschaft für Transaktionsanalyse e. V. (DGTA)
Silvanerweg 8, D 78464 Konstanz, gs@dgta.de

Herausgeber:innen: Wolfgang Kausler, Oldenburg, Eyke Greve, Hamburg, zta@dgta.de

Beirat: Nora Borris, Hannover; Ilse Brab, Achen; Ute Hagehülsmann, Rastede; Martha Hüsgen-Adler, Pirmasens; Andrea Landschof, Hamburg; Franz Liechti-Genge, CH-Zürich; Günther Mohr, Hofheim; Prof. Dr. Henning Schulze, Deggendorf; Christoph Seidenfus, Schliersee; Klaus Sejkora, A-Linz; Thomas Wehrs, Berlin

Verlag: Julius Beltz GmbH & Co. KG, Beltz Juventa, Werderstr. 10, 69469 Weinheim
Anzeigen: Claudia Klinger, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Postfach 100154, 69441 Weinheim, Tel.: 06201/6007-386, E-Mail: anzeigen@beltz.de
Fragen zum Abonnement und Einzelheftbestellungen: Beltz Medien-Service, Postfach 100565, D-69445 Weinheim, Tel.: 06201/6007-330,
E-Mail: medienservice@beltz.de

Layout und Satz: text plus form, Dresden

Bezugsbedingungen: Jahresabonnement € 42,– zzgl. Versandspesen, Einzelheft € 11,–.
Der Gesamtbezugspreis (Abonnement zzgl. Versandspesen) ist preisgebunden.
Das Probeabonnement umfasst 2 Hefte zum Preis von Euro 19,95 frei Haus.
Das Abonnement gilt zunächst für 1 Jahr. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit von 1 Jahr kann das Abonnement jederzeit gekündigt werden.
Für Mitglieder der DGTA ist der Preis für die digitalen Einzelausgaben und den Sammelband im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

ISSN 1869-7712